

VORSCHAU

SPIELPLAN 2026-2027

STADTTHEATER UND STUDIO

HIMMLISCHE ZEITEN – OLTWARRN IS NIX FÖR BANGBÜXEN

Musikalische Revue von Tilmann von Blomberg, Carsten Gerlitz und Katja Wolff
Niederdeutsch von Philip Lüsebrink

Zum 100. Geburtstag von Irmgard Wempner:

KINNER KINNER

Komödie von Irmgard Wempner

POTT SÖCHT DECKEL

Komödie von Peter Quilter | Niederdeutsch von Frank Grupe

DE KNICKERBÜDEL

Komödie von Jean-Baptiste Molière
Bearbeitung und Neuübersetzung von Anatol Preissler
Niederdeutsche Fassung von Frank Grupe

... UND WEITERE LESUNGEN, GASTSPIELE
UND SONDERVERANSTALTUNGEN

ABONNEMENT-VERKAUF

18. Mai bis 3. Juli 2026 und 20. August bis 2. Oktober 2026
Im NDB-Büro Augustastraße 5 | 24937 Flensburg | Tel. 0461-13790
oder mail@niederdeutschebuehne.de

UNSER DIESJÄHRIGES KINDERSTÜCK PIPPI LANGSTRUMPF

von Astrid Lindgren

In der Übersetzung aus dem Schwedischen von Silke von Hacht
Überarbeitet von Christian Schönfelder

Information und Kartenvorverkauf:

NDB-Büro | Augustastraße 5 | Tel. 0461-137 90
Mo, Di, Mi und Fr 10-12 Uhr und 13-15 Uhr | Do 10-13 und 14-18 Uhr
Theaterkasse Stadttheater | Rathausstraße 22 | Flensburg | Tel. 0461-2 33 88
Mo bis Fr 10-14 Uhr und 15-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr

NDB
NIEDERDEUTSCHE BÜHNE FLENSBURG



CHARLEYS TANTE

Schwank von Brandon Thomas
in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein
Deutsch von Angela Burmeister
Niederdeutsch von
Katharina Mahnke und Philip Lüsebrink

Premiere am Sa. 11. April 2026

von April bis Juni 2026 im Stadttheater und NDB-Studio

www.niederdeutschebuehne.de

 Nord-Ostsee
Sparkasse

AZF
Unternehmensgruppe

CHARLEYS TANTE

Schwank von Brandon Thomas
in einer Bearbeitung von Blaire Woodstein

Deutsch von Angela Burmeister

Niederdeutsch von
Katharina Mahnke und Philip Lüsebrink

PREMIERE

Sonnabend, den 11. April 2026 um 19 Uhr im Stadttheater

Der Autor ...

Brandon Thomas (1848 – 1914) stammte aus ärmlichen Verhältnissen und arbeitete schon in früher Jugend als Werftarbeiter. Zunächst wurde er Schiffszimmermann und begann dann Schiff- und Maschinenbau zu studieren. Gegen den Willen seines Vaters ging er anschließend nach London, um Schauspieler zu werden. Seine Karriere begann er auf der Bühne, bevor er sich zunehmend dem Schreiben widmete. 1892 gelang ihm mit der Komödie „Charleys Tante“ ein Welterfolg, der ihn international bekannt machte. Das Stück wurde zu einem der meistgespielten Schwänke und steht bis heute immer wieder auf den Spielplänen von Unterhaltungstheatern. Thomas prägte mit seinem Gespür für Timing, Witz und Situationskomik das Genre nachhaltig.

Die 1969 geborene Britin **Blaire Woodstein** ist Lehrerin für Englisch und Literatur an einer kleinen Schule ihrer Heimatstadt Kingston upon Hull im Norden Englands. Da sie oft Probleme hatte, geeignete Stoffe für ihre kleine Theatergruppe zu finden, deren Leiterin sie ist, hat sie sich kurzerhand daran gemacht, sich ihre Stoffe selbst zu erarbeiten. Dies ist ihr mit ihrer ersten Bearbeitung von „Charleys Tante“ außerordentlich gut gelungen, denn sie führt den Stoff behutsam in eine zeitgemäße Form, ohne den ursprünglichen Charme zu verlieren. Sprachliche Straffung und dramaturgische Anpassungen sorgen für ein frisches Spieltempo und klare Figurenzeichnungen.

Für die Fritz-Reuter-Bühne am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin wurde das Stück von **Katharina Mahnke** und **Philip Lüsebrink** ins Niederdeutsche übertragen und musikalisch erweitert. Mahnke ist Dramaturgin an der Fritz-Reuter-Bühne und widmet sich intensiv der Pflege und Weiterentwicklung des niederdeutschen Theaters. Lüsebrink ist Sänger, Schauspieler und Regisseur und hat nach Schwerin auch für die Flensburger Aufführung die Regie und Choreografie übernommen.

... und sein Stück

Die Studenten Jakob und Charley sind schwer verliebt. Doch für das ersehnte Treffen mit ihren Angebeteten Anne und Kathrin benötigen sie die Unterstützung von Charleys reicher Tante aus Südamerika als „Anstandsdame“, so will es zumindest immer noch Kathrins Vater. Leider verzögert sich Donna Lucias Ankunft und so muss kurzerhand der Gärtner Bruns diese Rolle übernehmen und sich als Frau verkleiden. Dieser findet schnell Gefallen an seiner Darstellung einer älteren Lady und als er von Käpt'n Franke, Jakobs Vater, umschwärmt wird, ist das Chaos perfekt. Es beginnt eine nahezu aberwitzige Kette von Verwechslungen, Ausreden und weiteren Notlügen sehr zum Vergnügen des Publikums.



Brandon Thomas

Foto: Original 1887 von Ernest Barraud / © The Print Collector/Heritage Images

„Charleys Tante“ gehört bis heute zu den meistgespielten Komödien weltweit. Der anhaltende Erfolg spiegelt sich auch in zahlreichen Verfilmungen wider: Besonders populär wurde die britische Verfilmung von 1941 mit Jack Benny. Aber auch im deutschsprachigen Raum fand der Stoff große Resonanz – etwa in Verfilmungen mit Heinz Rühmann und Peter Alexander, die den Witz und die Verkleidungskomik einem breiten Publikum nahebrachten.

Regie	Philip Lüsebrink
Bühnenbild	Ulv Jakobsen
Kostüme	Barbara Stender
Musikalische Einstudierung und Einrichtung	Stefan Hiller
Charley Witthuhn u.	Henri Buchenau
Jakob Franke, zwei Studenten	Falk Czense
Bruns, der Gärtner und später die „falsche Tante“	Stefan Köck
Kathrin Schulte	Levke Sievertsen
Anne Siemsen	Annika Bentzin
Käpt'n Franke, Jakobs Vater	Michael Goldammer
Donna Lucia D'Alvadorez, Charleys Tante aus Brasilien	Margarita Rebenstorf
Inspizienz	Alex Zey und Stefanie Wegel
Souffleuse	Ingrid Oeser
Requisite	Karen Lund-Rossian
Schneiderei und Maske	Barbara Stender
Bühnenbau	Henning Schaffer
Technische Leitung	Sascha Bucher
Beleuchtung im Stadttheater	Constantin Hein Roman Fehring
Techniker	André Friedrichsen Ingmar Heigert Heiner Nielsen Silvan Schaffer Jürgen Steffen Uwe Walter
	Eine Pause
Aufführungsrechte	Vertriebsstelle und Verlag Deutscher Bühnenschriftsteller und -komponisten GmbH Norderstedt www.vvb.de
Wir danken der „Fritz-Reuter-Bühne“ am Mecklenburgischen Staatstheater Schwerin für die Ausleihe des Bühnenbilds.	